



- I - Sport, Kultur, Touristik
- II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine
- III - Finanzservice

### **Sachstandsbericht Stadion Mühlenberg bzgl. Nutzungs- und Sanierungsbedarf**

| <b>Gremium</b>                           | <b>Status</b> | <b>Datum</b> | <b>Beschlussqualität</b> |
|--|---------------|--------------|--------------------------|
| Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur | Ö             | 25.11.2015   | Kenntnisnahme            |

Bezüglich des Sachstandes zum Stadion Mühlenberg wird zunächst auf die „Resolution des Rates der Hansestadt Wipperfürth zur Unterstützung des Landesleistungszentrums Leichtathletik in Wipperfürth“, die in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.09.2015 unter TOP 1.6.1. beraten und in der Sitzung des Stadtrates am 29.09.2015 unter TOP 1.5.1. beschlossen wurde, und auf die jeweiligen Sitzungsvorlagen verwiesen. (Die Unterlagen können über das Bürger- und Ratsinformationssystem bei den jeweiligen Sitzungen eingesehen werden.)

Ergänzend hierzu kann berichtet werden:

- + Das Gespräch von Bürgermeister Michael von Rekowski und Fachbereichsleiterin Leslie Kamphuis mit dem Vorsitzenden des Kreissportbundes (KSB), Herrn Jobi, und dem Kämmerer des Oberbergischen Kreises (OBK), Herr Grootens, am 01.09.2015 hat erwartungsgemäß noch keine konkrete Zusage zur Unterstützung einer Stadionsanierung seitens des KSB bzw. OBK erbracht. Jedoch wird das Anliegen zu gegebener Zeit (voraussichtlich zum Haushaltsjahr 2017) in den politischen Gremien des OBK beraten werden, wobei die kreisweite Bedeutung des Mühlenbergstadions herauszustellen ist.
- + Die Resolution wurde an den Präsidenten des Landessportbundes (LSB) geschickt. Nachrichtlich wurde die Resolution einschl. der Sitzungsvorlagen und –niederschriften an den Leichtathletikverband Nordrhein (LVN), die Sachgebietsleiter im LSB, den KSB, den OBK und insbesondere an den Referatsleiter im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport gesandt.
- + Am 02.11.2015 hat die Verwaltung noch einmal das Gespräch mit dem TV Wipperfürth, Herrn Wald und Herrn Schneider, geführt. Hierbei wurde seitens des Vereins berichtet, dass er aus der Errichtung des Gymnastikraumes noch Schulden in nicht unerheblicher Höhe habe und dass deshalb eine Beteiligung an den Sanierungskosten nur in einer Höhe erfolgen kann, wie es dem Verein gelingt, bei seinen Sponsoren zusätzliche Förderungen zu erzielen. Der Verein ist bereit, für die Verwaltung Kontakte zum TSV Bayer Leverkusen herzustellen, damit mit diesem Gespräche über eine finanzielle Beteiligung an einer Stadionsanierung geführt werden können. In wie weit dies realistisch wäre, vermag der TV Wipperfürth nicht abzuschätzen.

- + Die Prüfung seitens der Verwaltung, ob eine Stadionsanierung die Förderbedingungen des sog. „Projektaufrufs 2016“ zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur erfüllt, hat ergeben, dass dies auf Grund der Geringfügigkeit der Maßnahme nicht der Fall ist. Im Rahmen des Projektaufrufes werden Maßnahmen gefördert, die bei einem Gesamtvolumen zwischen ca. 2 – 8 Mio. € liegen.
- + In den Haushaltsplanentwurf der Verwaltung wurden für 2016 zunächst Mittel in Höhe von 90.000 € für die Sanierung des Kunststoffbelages im Bereich des Speerwurfanlaufes und der Diskusanlage sowie für die Erneuerung der Flutlicht- und der Lautsprecheranlage eingearbeitet. Weitere Mittel für die Renovierung der Kunststoffflächen und die Erneuerung der Entwässerungsrinne in Höhe von insgesamt 315.500 € wurden für das Haushaltsjahr 2018 in den Haushaltsplanentwurf aufgenommen. Die Renovierung der Kunststoffflächen im oberen Sprungbereich (Stabhoch- und Weitsprunganlagen, Kosten ca. 50.000 €) ist aufgrund des noch relativ guten Zustandes noch nicht im Planungszeitraum bis 2020 vorgesehen.
- + Unter Berücksichtigung
  - + der im HFA und Rat dargestellten Gesamtkosten
  - + der Erwartung, dass die Anerkennung als Landesleistungsstützpunkt im besonderen Landesinteresse gelingt, und
  - + des vom Rat in seiner Sitzung am 31.01.2015 beschlossenen Eigenanteils in Höhe von 50 %, max. 200.000 € ergibt sich folgende Berechnung:

|                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| Gesamtkosten ca.:           | 455.000 €          |
| abzgl. Landesanteil 25% ca. | - 114.000 €        |
| abzgl. Städt. Anteil        | - <u>200.000 €</u> |
| durch Dritte aufzubringen:  | 141.000 €          |
| davon TV Wipperfürth        | ??? €              |
| davon TSV Bayer Leverkusen  | ??? €              |
| davon KSB/OBK               | ??? €              |
| davon Stiftungen            | ??? €              |
| davon private Unternehmen   | ??? €              |

- + Die Verwaltung wird in den nächsten Monaten noch weitere Gespräche führen, um die Möglichkeiten für eine finanzielle Unterstützung durch ortsansässige Firmen und Stiftungen auszuloten.
- + Im kommenden Frühjahr und Sommer wird die Verwaltung versuchen, die tatsächliche Belegung und Nutzung des Stadions durch Schulsport, TV Wipperfürth, andere Wipperfürther Vereine und Gruppen sowie durch auswärtige Vereine konkreter zu ermitteln. Anhand der bisherigen Nutzungspläne geht die Verwaltung von einem pflichtigen Schulsportanteil von mindestens 40 % aus. An manchen Schultagen im Sommer beträgt der Schulsportanteil weit über 50 %. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass zumindest im Sekundarbereich Leichtathletik Pflichtsport in den Curricula und die erfolgreiche Erfüllung leichtathletischer Disziplinen zwingende Voraussetzung für die Anerkennung des Sports als Abiturprüfungsfach ist.